

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 225
der Abgeordneten Anja Heinrich und Sven Petke
CDU-Fraktion
Drucksache 5/583

Zukunft der Polizeiwachen in Herzberg und Elsterwerda

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 225 vom 12. März 2010:

Die Lausitzer Rundschau vom 01. März 2010 berichtete über die mögliche Schließung der Polizeiwachen in Herzberg und Elsterwerda im Landkreis Elbe-Elster.

Der Pressesprecher des Polizeipräsidiums Potsdam äußerte sich in diesem Artikel, dass zwar noch keiner sagen könne, wie die Polizeilandschaft im Landkreis Elbe-Elster aussehen wird, Elbe-Elster jedoch der sicherste Kreis im ganzen Land sei.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Inwiefern sind seitens der Landesregierung bereits Festlegungen getroffen worden, welche Landkreise bzw. Schutzbereiche von der Schließung von Polizeiwachen stärker oder schwächer betroffen sein werden?
2. In welchem Umfang stimmen die in der Presse bekannt gewordenen Teile der Neustrukturierung mit den Vorhaben der Landesregierung zur Polizei in Brandenburg überein?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Inwiefern sind seitens der Landesregierung bereits Festlegungen getroffen worden, welche Landkreise bzw. Schutzbereiche von der Schließung von Polizeiwachen stärker oder schwächer betroffen sein werden?

Frage 2:

In welchem Umfang stimmen die in der Presse bekannt gewordenen Teile der Neustrukturierung mit den Vorhaben der Landesregierung zur Polizei in Brandenburg überein?

Datum des Eingangs: 08.04.2010 / Ausgegeben: 13.04.2010

zu den Fragen 1 und 2:

Art und Umfang einer Neustrukturierung der Polizei Brandenburg werden nach Vorlage des noch zu erarbeitenden Berichtes der von mir eingesetzten Kommission zur Neugestaltung der Polizei Brandenburg 2020 zu bestimmen sein. Ein Konzept für die mittelfristige Stellen- und Personalentwicklung einschließlich notwendiger Strukturänderungen werde ich dem Landtag entsprechend seinem Beschluss vom 20. Januar 2010 im September 2010 vorlegen.

Insofern sind derzeit noch keine Aussagen zu künftigen Strukturen und Standorten möglich.

Unabhängig davon lassen bereits die bestehenden Strukturen der Polizei gegebenenfalls notwendige Anpassungen zu.